

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0566/20/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0566/20	05.05.2021

Absender	
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	06.05.2021

Kurztitel
Öffentliche Auslegung des Entwurfs und Änderung des Geltungsbereichs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 242-2.1 "Hammersteinweg Ostseite"

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert und ersetzt die Drucksache:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 242-2.1 „Hammersteinweg Ostseite“ und die Begründung/Umweltbericht werden in der vorliegenden Form nicht gebilligt.
2. Für das Kriegs- und Reservewasserwerk ist vor Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 242-2.1 „Hammersteinweg Ostseite“ eine archäologische Suchgrabung und bauarchäologische Dokumentation des Baubestandes als unerlässlich vorgesehen. Über den Zustand und die Möglichkeit der Sichtbarmachung des Kriegs- und Reservewasserwerk ist der Stadtrat zu informieren.
3. Der Umweltbericht ist bei ggf. erneuter Vorlage des B-Plan Nr. 242-2.1 "Hammersteinweg Ostseite" im Stadtrat, zu aktualisieren.

Begründung:

Das um 1883 nördlich der Pulverkammer des Kavalier I „Scharnhorst“ errichtete Kriegs- und Reservewasserwerk ist als Baudenkmal nach §2 (2) 1 DenkmSchG LSA und Festungsbauwerk unter dem Kavalier I „Scharnhorst“ (Erf.-Nr.: 09406401) und als Teilobjekt (Erf.-Nr.: 09406401004) im Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt eingetragen.

Das Objekt wurde nach 1945 mit Trümmerschutt überdeckt. Eine archäologische Suchgrabung und zeichnerische und fotografische bauarchäologische Dokumentation des Baubestandes wird seitens der Denkmalschutzbehörde als unerlässlich angesehen und muss auch nach Beschluss der DS0566/20 erfolgen.

Da das Pulvermagazin des Kavalier I „Scharnhorst“, welches aus denkmalschutzrechtlicher Sicht, nicht hätte überbaut werden dürfen, nach den aktuellen Plänen teilüberbaut werden wird und die geplante Bebauung nicht als denkmalverträglich anzusehen ist, besteht die Gefahr, dass der Status des Flächendenkmals Kavalier I „Scharnhorst“ nach Überbauung des Kriegs- und Reservewasserwerkes, im Zusammenspiel mit den starken Veränderungen und dem hohen Substanzverlust des Gesamtdenkmals, verloren geht.

Die drei geplanten Wohnhäuser sollen mit einer Tiefgarage unterkellert werden, das Kriegs- und Reservewasserwerk ist demnach nach der geplanten Bebauung nicht mehr existent.

Aus unserer Sicht, wäre es eine Bereicherung für unsere Landeshauptstadt, das Kriegs- und Reservewasserwerk sichtbar zu machen und für die Nachwelt zu erhalten.

Der Umweltbericht ist zu Teilen aus dem Jahr 2013, seither können sich weitere Tierarten angesiedelt haben.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassl
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz